



Liebe Mitglieder und Freunde der Mali-Hilfe, heute möchte ich Ihnen/euch wieder einmal etwas über Mali und über unsere verschiedenen Aktivitäten in Mali und hier bei uns mitteilen.

Sicherheit und politische Situation in Mali

Wie man in den letzten Monaten aus Funk und Fernsehen erfahren kann, gibt es momentan immer noch zahlreiche Probleme in Mali, die teilweise durch die Militärregierung und teils auch durch westliche Staaten hervorgerufen wurden. Diese Politik belastet natürlich insbesondere die malischen Menschen, die sich einfach fügen und letztendlich durch Sanktionen in der Sahelzone noch mehr leiden müssen. Das Ganze wird nun auch noch durch den Ukrainekrieg erheblich verstärkt. Trockenheit und fehlender Regen belasten den Ackerbau, die übrigen Probleme tragen zu einer sehr hohen Inflation bei und steigende Preise sind vom Großteil der Menschen kaum zu zahlen.

Natürlich ist für unsere entwicklungspolitische Arbeit die Politik zunächst sekundär, wir legen unseren Schwerpunkt auf eine sinnvolle Entwicklungszusammenarbeit mit den benachteiligten Menschen in Mali.

Was mir persönlich allerdings nicht zusagt, ist die „eigenartige“ Zusammenarbeit der derzeitigen Regierung mit russischen Söldnern, die bei ihren Einsätzen oft sehr brutal vorgehen. Momentan gibt es leider wieder sehr viele Angriffe von Dschihadisten bzw. Terroristen. Häufig sind mehrere Dörfer betroffen und zahlreiche Zivilisten sterben. Die Gewalt der Söldner wird hier keine Lösung sein!

Viele von Euch fragen immer wieder nach der Politik und dem Zustand in Mali: Was? Warum? Wieso?

Vor zwei Monaten ist im C.H.Beck-Verlag das Buch des „Stop Sahel“- Mitglieds Olaf Bernau erschienen, Titel: *"Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte"*. Ich möchte an dieser Stelle auf das Buch hinweisen.

Siehe Seite 7 dieses Rundbriefes!

10 Jahre Trommelgruppe SIKUDHANI

Einfach wunderbar - **Spende des Abends für Mali: 1.286,52 €**

Ein Abend voller schöner Überraschungen ließ alle Akteure und Zuschauer mit einem wunderbaren Gefühl nach Hause gehen.



Herzlichen Dank sagen die Sikudhanis an WortSpiel, David Heyda und Crazy Dance, Elisabeth Scheid-Coen, Peter Brucker, Karsten Schultheiß, Mohammad Hassani, dem TV-Birkenfeld und last but not least BM Miroslaw Kowalski.



Danke für das tolle Buffet von Mayers Speisezimmer aus Morbach.
Danke für den reibungslosen Ablauf der Technik LSI Veranstaltungstechnik.
Danke Sascha Reitz für die tollen Bilder.
„Chapeau“, ihr Sikudhanis, was ihr da in Birkenfeld auf die Beine gestellt habt!

Spendenergebnis der Grundschule Monzelfeld 722.-€

Schon seit vielen Jahren hat die Monzelfelder Grundschule eine Patenschule in Ogotene im Dogonland. Endlich konnte man wieder einmal einen Mali-Tag für die Patenschule durchführen.

Inge und Peter Brucker waren natürlich vor Ort, um zu erzählen und viele interessante Fragen zu beantworten. Zum Abschluss veranstaltete man mit den Eltern ein Schulfest und sammelte insgesamt 722.-€ für die Patenschule und die Arbeit der Mali-Hilfe e.V.



Die Wackelzähne besuchen das Mali-Haus

Bereits seit einigen Jahren kommen die „Wackelzähne“ aus der Kita St. Andreas Longkamp im Rahmen eines „Eine Welt Projektes“ in das Mali-Haus. Dort gibt es dann



allerlei Informationen über Afrika, genauer gesagt über das westafrikanische Land Mali. Mit „Ani sogoma – Hallo - Guten Tag“ begrüßte der Vors. der Mali-Hilfe Peter Brucker die diesjährigen Wackelzähne. Sie erfuhren dort, wie z.B. Kinder in Mali leben, musizieren, essen oder sich anziehen und waren begeistert von den zahlreichen Anschauungsgegenständen, zu denen P. Brucker immer kleine spannende Geschichten erzählte. Die Kinder durften natürlich die unterschiedlichen Dinge „untersuchen“ wie z.B. Musikinstrumente, alltägliche Gegenstände und Baobabfrüchte. Sehr interessant war natürlich die Entstehung eines Kleidungsstückes aus Baumwolle oder die Notwendigkeit von sauberem Wasser für die Gesundheit.



Kinder der Grundschule Longkamp beschäftigen sich mit dem westafrikanischen Land Mali

Im Rahmen der letzten Projekttag war auch die Mali-Hilfe in der Ökologischen Grundschule Longkamp aktiv mit dem Besuch des Mali-Hauses, Infos über das Land Mali und das Vorstellen einer „Regengeschichte“ mit dem Inhalt, dass der Regen unbedingt kommen muss, wenn auch alles gut wachsen soll.

Als Höhepunkt wurde die beliebte Erdnusssoße gekocht und leckere Baobabmilch zubereitet, die dann alle Kinder, Lehrer und Eltern bei der Abschlusspräsentation genießen konnten.



Innere Führung der Bundeswehr in Koblenz



Seit 2014 erhalten wir jährlich mehrere Einladungen, um bei der Bundeswehrausbildung der Offiziere über Mali, seine Menschen und unsere Entwicklungszusammenarbeit zu erzählen. Gerne fahren Inge und ich dorthin, um mit unseren direkten Kontakten aus Mali Neuigkeiten zu berichten. Die Präsenz der BW ist im Sahel nach wie vor sehr wichtig.

WAS IST IM MALI-HAUS PASSIERT?

Das alte Mali-Haus ist geschlossen, weil das Haus verkauft wurde und wir mussten das Mali-Haus verlassen. Wir haben aber eine neue und gute Gesamt-Lösung gefunden:

Zwei Mali-Häuser

1. Wir haben bereits eine Ausstellung im Longkamper Rathaus.
 2. Eine weitere Ausstellung ist in Vorbereitung in der Landwirtschaftsschule in Morbach.
- Beide „Ausstellungen“ sind quasi zwei „Mali-Häuser“ in Longkamp und Morbach.

Herzlichen Dank an die beiden Bürgermeister Georg Schuh in Morbach und Horst Gorges in Longkamp, denen es beiden ein Anliegen war, so die Arbeit der Mali-Hilfe darzustellen und zu unterstützen.

Danke auch an Serge Antony, der die Idee mit der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Morbach hatte. Danke an alle, die bisher helfen konnten!

Weitere Infos und entsprechende Bilder demnächst auf www.mali-hilfe.de





PROJEKTARBEIT ab April 2022

Gutes Spendenaufkommen

Zeitweise konnten während der Pandemie und auch jetzt wieder in 2022 zahlreiche Spenden verbucht werden.

Dankenswerterweise konnten so auch die geplanten Projekte realisiert werden. Vielen Dank an alle „großen und kleinen“ SpenderInnen.

ENDLICH, der Brunnen in Tiedgiginela ist realisiert.

Nach fast einem Jahr konnte der Brunnen in Tiedgiginela in der Nähe von Bougouni endlich für 9.200.- fertiggestellt werden.

Nun haben über eintausend Menschen endlich sauberes Trinkwasser.

Danke an alle Menschen, die für „**Wasser ist Leben**“ gespendet haben.

Ein besonderer Dank geht an Dr. Peter Mitchell von „Lernlabor“ gemeinnützige UG in Berlin.



Schule Dounfing

Seit vielen Jahren wird die sehr aktive Schule in Dounfing unterstützt. Seit einem Jahr haben sie nun ein Bio-Projekt, das sehr nachhaltig ist. Rund um die Schule werden zahlreiche Bäume gepflanzt und gepflegt. Auch in dem dazugehörigen Ortsteil werden Bäume gepflanzt. Ebenso gibt es in der Nähe der Schule einen großen Schulgarten, der sehr gut gepflegt wird. Das alles wurde erst möglich, nachdem wir vor zwei Jahren die Bohrung eines Brunnens unterstützten.



Auch in diesem Jahr haben wir in verschiedene Maßnahmen ca. 1.700.- € investiert.

Blindenschule

Über Dr. Assitan Soumaré bekamen wir Kontakt zu einer Blindenschule, die sehr qualifiziert arbeitet, aber der - verstärkt durch die momentane Situation - einfach Lebensmittel fehlen. Mit einer Spende von 500.-€ haben wir sie unterstützt.



Projekt des Hungermarsches – neuer Brunnen in Baye



Der Anteil von Mali-Hilfe in Höhe von 8.000.- konnte nun dank verschiedener Spenden doch noch eingenommen werden.

Die Aktion „**Wasser ist Leben**“ hat einige Spenden erbracht.

Den Anteil des Dorfes in Höhe von ca. 2.100.- € ist ebenfalls vorhanden, so dass der Brunnen in Baye kurzfristig jetzt im Juni realisiert wird. Weitere Infos in Kürze!

Aufbau eines MULTIFUNKTIONALEN AGRO-PASTORALEN AUSBILDUNGS-ZENTRUMS („MAPAZ“)



Die im Januar verhängten Sanktionen der ECOWAS (westafrikanische Wirtschaftsunion) haben zu einem 6-wöchigen Baustopp geführt, da über die geschlossenen Grenzen kein Baumaterial vom Senegal nach Mali geliefert werden konnte.



Seit Öffnung der Grenzen Ende März führen wir den Bau in Nioro weiter, kämpfen aber mit Baumaterialknappheit aufgrund der weiter bestehenden Sanktionen. Die Fertigstellung der Dächer (obere Decke) erwarten wir für Mitte Ende Juli. Das Ausbildungskonzept müssen wir aufgrund der Verzögerungen überarbeiten und mit dem BMZ abstimmen.

Patengelder

Bedingt durch die Gesamtsituation in Mali, insbesondere bezüglich der teilweise geschlossenen Schulen, werden in diesem Jahr die Patengelder erst im August/September durch unseren verantwortlichen Bakary Keita ausbezahlt.

WIR BRAUCHEN HILFE – großer Brand in Kokoukoutou



Aufgrund widriger Wetterverhältnisse (Trockenheit, starke Winde) kam es in einem unserer Dörfer, in Kokoukoutou, zu einem schweren Dorfbrand. Das Dorf wird seit vielen Jahren u.a. vom Bernkastler NvK Gymnasium unterstützt.

Große Schäden an zahlreichen Wohn- und Schlafhäusern, sowie der Tod von vielen Tieren machen es für mehr als 150 Bewohner sehr schwer. Todesfälle bei Menschen gab es "Gott sei Dank" nicht.

Nun möchten wir mit der Mali-Hilfe e.V. natürlich helfen und einen Zuschuss zu Betten, Kleidern, Haushaltsgeräten und Schulmaterial für die betroffenen Kinder zur Verfügung stellen.

Gravierend ist auch der Verlust einer Musikanlage und entsprechender Instrumente der Jugend von Kokoukoutou, die damit auch in den umliegenden Dörfern Feste und Veranstaltungen unterstützt.

Wir benötigen einfach Ihre und eure Hilfe.

**BITTE SPENDEN an Mali-Hilfe e.V. über folgende Kontonummern:
mit dem Vermerk "Feuer in Kokoukoutou"**

Sparkasse Mittelmosel EMH IBAN DE14 5875 1230 0010 0307
VR-Bank Hunsrück Mosel Morbach IBAN DE93570698060000151239

DANKE für eine Unterstützung!



Ein Danke

an dieser Stelle auch an alle Frauen, die in den letzten zwei Jahren für malische Babys Babydecken, Pullover und Mützen gestrickt oder gehäkelt haben, ob in Longkamp, Gonzerath, Hunolstein, Erden, Piesport oder im Altenheim St. Anna in Morbach.



Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt, um den zwar langen, aber doch abwechslungsreichen Rundbrief zu lesen. Für Rückfragen stehe ich immer gerne zur Verfügung.

***Liebe Grüße und alles Gute
Euer Peter Brucker, 1. Vors.***

Ergänzung:

Sicherheit und politische Situation in Mali:

Vor zwei Monaten ist im C.H.Beck-Verlag das Buch des „Stop Sahel“- Mitglieds Olaf Bernau erschienen, Titel: "Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte".

<https://www.chbeck.de/bernaubrennpunkt-westafrika/product/33245328>

(inkl. Leseprobe und Inhaltsverzeichnis)

<https://olafbernaude/bilderstrecken-zum-buch/>

Im Schlusskapitel werden unter der Überschrift "Was Europa Westafrika schuldet" zahlreiche Empfehlungen formuliert, was Europa zukünftig tun, aber auch lassen sollte, um die westafrikanischen Gesellschaften bei einem echten Neuanfang zu unterstützen.

Neben wissenschaftlichen, journalistischen und literarischen Quellen stützt sich Olaf Bernau auch auf seine persönlichen Erfahrungen, die er seit 2010 im Rahmen unseres transnationalen Netzwerks Afrique-Europe-Interact gemacht hat, unter anderem in der Zusammenarbeit mit bäuerlichen Gemeinschaften in Mali.